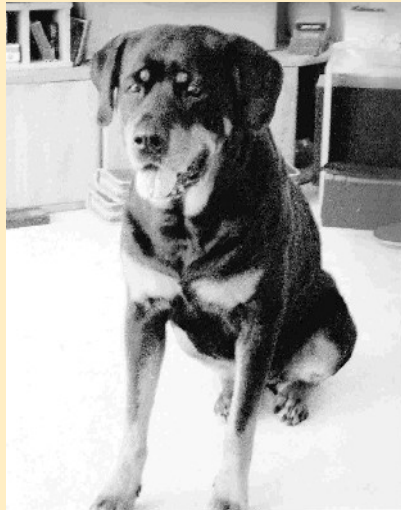


Goldimplantate – eine effektive Behandlungsmethode bei Bewegungsstörungen

Das erste Mal, daß ich von Goldimplantaten bei Tieren hörte, war 1993 auf dem internationalen Veterinärakupunkturkongress in Norwegen. Ein amerikanischer Kollege, der zu diesem Zeitpunkt Vorsitzender der Internationalen Veterinärakupunkturgesellschaft war, erzählte mir von den überragenden Ergebnissen, die man durch Goldimplantate in die Akupunkturpunkte erzielen kann, wenn die Tiere an chronischen Störungen des Bewegungsapparates leiden. Zuerst war ich sehr skeptisch, aber da dieser Kollege ein hoch angesehenes Veterinärakupunktur ist, einer unserer besten Lehrer, wurde ich neugierig. Er empfahl mir wärmstens, diese Methode auszuprobieren, so siegte meine Neugier und ich beschäftigte mich eingehend damit.

Bereits 1975 begann in den USA Terry Durkes mit klinischen Untersuchungen bei der Behandlung der Hüftgelenksdysplasie durch Goldimplantate. Hier möchte ich einfügen, daß durch Goldimplantate die Veränderungen am Hüftgelenk nicht beseitigt werden, den Hunden aber ein schmerzfreies Leben geschenkt wird, ohne den enormen Aufwand einer künstlichen Hüfte. Goldimplantate eignen sich besonders bei Hüftgelenksdysplasie, Spondylosen, inoperablen Ellenbogenveränderungen, Schulter- und Sprunggelenksarthrosen, ebenso bei chronischen Kniegelenksproblemen und auch bei epileptischen Anfällen, da die Akupunkturlehre mehrere Punkte für die Behandlung der Epilepsie kennt.



Heidi, eine 9-jährige Rottweiler Hündin, die wieder wie eine Junge läuft.

Das Alter des Patienten spielt keine Rolle. Je früher dem Patienten die Schmerzen genommen werden, desto früher kann er beschwerdefrei laufen und die entsprechende Muskulatur wieder aufbauen. Manche Hunde sind schon am nächsten Tag schmerzfrei, bei anderen dauert es eine bis ca. drei Wochen. Voraussetzung für die Goldimplantate ist die genaue Kenntnis der entsprechenden Akupunkturpunkte. Die Implantate werden unter Narkose gesetzt. In 90% aller Fälle ist diese Behandlungsmethode erfolgreich. Aus der Tatsache, daß die Tiere wieder eine normale Körperhaltung zeigen, ergeben sich zahlreiche Vorteile. Folgeerscheinungen, wie Arthrosen an anderen Gelenken und Spondylosen bleiben aus, die Muskulatur an der Hinterextremität wird kräftiger, und somit wird manchem Kreuzbandriss vorgebeugt. Bei den Goldimplantaten handelt es sich um eine Langzeittherapie, die außer dem üblichen Narkoserisiko keinerlei Risiken in sich birgt, vorausgesetzt, sie wird von einer in Akupunktur kundigen Tierärztin oder Tierarzt durchgeführt. Ich habe niemals durch eine einzige Operation soviel positives Feedback erhalten, wie bei Goldimplantationen.

Die Hunde sind glücklich, die Besitzer sind glücklich, das macht mich glücklich

Dr. Dagmar Brunner, Herrieden,, www.dr-dagmar-brunner-tieraerztin.de